



Voller Einsatz: Der Comedian mit hilfsbedürftigen Kindern in Brodi (Ghana), wo sich Bettina Landgrafe seit zehn Jahren mit „Madamfo e.V.“ engagiert

Eine halbe Million Euro gewann der Comedian bei „Wer wird Millionär?“ – und hilft seither Kindern in Ghana. Hier schreibt Atze über **seine aufwühlende Reise nach Westafrika**

**N**och vor einem Jahr, bei meiner ersten Reise nach Brodi, hätte ich gedacht, dass ich diesen kleinen Jungen niemals lebend wiedersehen würde. Kwaku Wisdom saß bei unserer Ankunft vor seiner Lehmhütte. Ganz still. Seit dreieinhalb Wochen. Sein rechtes Bein war so entzündet und zudem steif, dass es hätte komplett amputiert werden müssen. Ich wusste: Ich muss handeln – jetzt oder nie – und fuhr den kleinen Wisdom im Jeep in das etwa 100 Kilometer entfernte Buschkrankenhaus. Seine Pflegefamilie hätte das kranke Kind niemals die ganze Strecke – und niemals rechtzeitig – tragen können. Deshalb hatten alle längst die Hoffnung aufgegeben. **Und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt...**

Nicht einmal zwölf Monate später sitze ich mit der kleinen Kämpfernatur, ich erinnere mich genau, ▶



Kick it like Atze? Der Comedian hinkt dem guten Ballgefühl von Wisdom hinterher – dank seiner Hilfe wurde sein Bein nicht abgenommen

DEIN GLÜCK IN MEINEN HÄNDEN

Der kleine Kwaku Wisdom glücklich mit Atze Schröder und Kinderkrankenschwester Bettina Landgrafe. Das starke Duo rettete dem Waisenjungen vor einem Jahr das Leben



ATZE SCHRÖDER

„In meinem Herzen trage ich das Lachen der Kinder“

# STARS EXKLUSIV

► wieder vor seiner Lehmhütte. Er lacht und strahlt – und plötzlich nimmt er mich an der Hand und fordert mich zum Fußballspiel auf. Ausgerechnet er. Als sei nie etwas gewesen, will er mich auf dem roten Sandboden umgrütschen – und zum ersten Mal in meinem Leben bin ich glücklich, gefault zu werden.

Seitdem ich bei „Wer wird Millionär?“ die halbe Million gewonnen habe, versuche ich, als Botschafter des Vereins „Madamfo e.V.“ Gelder für die Sklaven- und Waisenkinder, aber genauso für Leprakranke, einzutreiben. Mich hat das Engagement der Kinderkrankenschwester Bettina Landgrafe aus Hagen überzeugt. Seit zehn Jahren setzt sie sich mit aller Liebe und allen Mitteln für Ghana ein. Und mit ihrem großen Herzen hat sie mir dieses besondere Land

und diese besonderen Menschen nahegebracht.

Ich habe während meiner inzwischen drei Reisen nach Westafrika – wir waren zuletzt im September zur Einweihung unseres Kinderkrankenhauses vor Ort – viel Leid gesehen. Aber ich trage nicht nur das Leid der Kinder, sondern vor allem ihr Lachen in meinem Herzen. Ich habe viel mit ihnen gelacht, viel mit ihnen gesungen: „Kleine Möwe, flieg nach Helgoland!“ Und an solche Momente denke ich, wenn die Menschen hier in Deutschland wieder einmal viel zu sehr jammern, wie schlecht es ihnen geht. Denn wären sie einmal dort gewesen, wüssten sie, was Leid bedeutet. Ich werde schon ganz bald wieder bei meinen Freunden sein. Denn es heißt: Wer einmal von den Wassern Afrikas getrunken hat, kehrt immer wieder zurück.

AUFGEZEICHNET VON ILKA PEEMÖLLER



Der nächste Atze von Ghana? Der Botschafter setzt einem Schützling seine Brille auf



Egal, wieviel Leid auch vor Ort herrscht, das Lachen wird nie vergessen – „sonst würdest du auch wahnsinnig werden“, glaubt Atze Schröder



Die Einweihung des Kinderkrankenhauses für 200 000 Euro feiert Atze in der Landestracht mit dem Häuptling der Nana (re.)

Hauptsache, Ablenkung und Vergnügen für die Kinder – darin ist Atze Meister. Sein Engagement wird auch am 17./18. November beim „RTL-Spendenmarathon“ zu sehen sein



Der „Madamfo e.V.“-Botschafter besucht die Kinderstation der neu eingeweihten Klinik

FOTOS: NYANI QUARAYNE FÜR IN